Gemeinde: Oberdischingen

Achter Bürgerworkshop
am 22.05.2017
Besichtigung der Flurbereinigung Ehingen-Dächingen

Anwesend:
ca. 12 Bürger
Herr Bürgermeister Nägele
Herren Bierkamp, Würstle, Frank und Kappeler vom Landratsamt Alb-Donau-Kreis/ FD Flurneuordnung
Herren Ortsvorsteher Köhler,
Herr Gräter und Herr Klöble von der Teilnehmergemeinschaft Ehingen-Dächingen

Allgemeines zur Flurbereinigung Ehingen-Dächingen

Andreas Würstle, der ausführende Ingenieur des Verfahrens, informierte an Hand einer Präsentation über die wichtigsten Verfahrensdaten.

- Die Verfahrensfläche beträgt 804 ha, davon waren 551 ha kostenpflichtig (i. a. die landwirtschaftliche Nutzfläche / LN). 128 Teilnehmer besaßen im Alten Bestand 1275 Flurstücke.
- Für die Erweiterung der Firma Liebherr musste die Stadt Ehingen einen ökologischen Ausgleich erbringen. Dies geschah durch Extensivierungsmaßnahmen und der Renaturierung eines Grabens in der Flurbereinigung. Die Stadt hat Eigentum im Verfahren, das für die Maßnahmen zusammengelegt wurde. Den Teilnehmern entstand dadurch kein Abzug.
- Das Wegenetz in Dächingen ging sternförmig vom Ort aus, viele Flurstücke waren nur unzureichend erschlossen. Deshalb war ein umfangreicher Wegebau notwendig. Es wurden 6,1 km Asphalt- und 22,1 km Schotterwege neu gebaut und 5,7 km Grünwege angelegt. Rund um den Ort wurde eine Ringstraße angelegt, die mit 3,5 m Breite asphaltiert wurde.
- Die Ausführungskosten (Ak) betrugen ca. 2,02 Millionen Euro, davon ca. 1,68 Millionen Euro (83%) Baukosten. Die Ak wurden mit 82 % bezuschusst, nach Abzug eines freiwilligen Beitrags der Stadt Ehingen verblieben die Teilnehmer ca. 309.000 €, was ca. 560 € pro kostenpflichtigem Hektar entspricht.
- Der Abzug betrug 5,5 %, effektiv wurden für den umfangreichen Wegebau 3,4 % benötigt, der restliche Abzug für die Entschädigung für dauernde Nachteile und für Unvorhergesehenes verbleibt in der Bewirtschaftung.
- Der Zusammenlegungsgrad der LN-Flurstücke betrug 4:1.

OV Köhler schilderte den Verlauf der Flurbereinigung. Er sieht sie als einmalige Chance für die Ortschaft. Die Teilnehmergemeinschaft konnte gemeinsam mit den beteiligten Behörden und Organisationen sehr gute Ergebnisse erzielen. Für aktive Landwirte und Verpächter hat sich die Investition in die Flurbereinigung schnell rentiert. Anschließend beantworteten die Dächinger Teilnehmer noch Fragen.

Örtliche Besichtigung

Anschließend wurde das Gebiet befahren und einige Besonderheiten angeschaut:

- Drei Kreuze an der Bundesstraße wurden versetzt, weil sie ein Sichthindernis darstellten. Die Kreuze wurden von der Teilnehmergemeinschaft (mit Zuschuss) renoviert.
- Als Ausgleichsmaßnahme für die Liebherr-Erweiterung wurde ein Graben renaturiert und ein breiter Streifen als extensives Grünland ausgewiesen.
- Als Ausgleichsmaßnahme der Teilnehmergemeinschaft wurde an einer Ponordoline ein Platz mit Insektenhotel und einem Lesesteinhaufen für trockenliebende Tiere angelegt.
- Der 3,5 m breit ausgebaute Ortsrandweg wurde befahren.
- Beim Bolzplatz wurde durch die Teilnehmergemeinschaft eine Schutzhütte für Wanderer errichtet.
- Im Osten von Dächingen befindet sich der längste Acker des Gebiets. Ein Nebenerwerbslandwirt bewirtschaftet einen 11 ha großen Schlag mit 680 m Länge.

Anschließend standen die an der Flurbereinigung beteiligten in gemütlicher Runde für weitere Fragen zur Verfügung.

Der nächste Workshop findet am 29. Juni 2017, um 19.00 Uhr im FW-Gerätehaus Oberdischingen, statt. Hier sollen die bisherigen Ergebnisse zusammengefasst und eine Bürgerversammlung vorbereitet werden. Auf Wunsch der Teilnehmer soll im August/September die Flurbereinigung Uttenweiler besichtigt werden. Die Bürgerversammlung ist für September vorgesehen.